

---

Caroline Hochstetter.

---

Am 27sten März 1818 wurde in Brünn, der Hauptstadt Mährens, die Gattin des dasigen evangelischen Predigers Hochstetter begraben. Im 21sten Jahre ihres Lebens stehend und erst zehn Monate lang verehlicht, wurde sie den Ihrigen durch den Tod entrisen, nachdem sie kaum die Mutterfreuden empfunden und ihrem Gatten und der Welt einen Sohn geboren hatte. Außerordentlich zahlreich war die Leichenbegleitung, und allgemein und groß die Theilnahme an ihrem Verluste. Schon dieß deutete darauf hin, daß die Vollendete sich durch viele Vorzüge des Geistes und Herzens ausgezeichnet haben müsse. Und dem war wirklich also. Die Tochter sehr würdiger Aeltern (sie war eine geborne Leidenfrosi), erhielt sie schon frühzeitig eine sorgfältige Erziehung, und wurde besonders durch den vielverdienten Hofrath André, der damahls in Brünn lebte, und einer eignen Erziehungsanstalt, so wie dem dasigen evangelischen Schulwesen vorstand, späterhin aber sich nach Stutt-